15.

Bibliographische Notizen ¹⁾

(geschlossen am 15. März 1884)

redigiert von v. Lilienthal.

I. Deutschland. Jahrbuch der deutschen Gerichtsverfassung. Herausgegeben auf Veranlassung des Reichsjustizamtes von Karl Pfafferoth. Jahrgang 1884. Berlin. Karl Heymann. IV u. 326 S.

Der zweite in den Monaten September und Oktober 1883 zum Abschluß gebrachte Jahrgang des bekannten und allgemein geschätzten Jahrbuches enthält wiederum eine Menge wertvollen und sonst schwer zugänglichen Materials. Der erste Teil gewährt zunächst eine kurze Übersicht über die Organisation und Kompetenz der Gerichte, behandelt sehr kurz das Richteramt und die Rechtsanwaltschaft, um dann ausführliche und zuverlässige Auskunft über die reichs- und landesrechtliche Regelung der Prüfungen und der Vorbereitung zum Richteramt zu geben. Es folgt dann eine Übersicht der Besoldungsverhältnisse der Richter und der Beamten der Staatsanwaltschaft, sowohl für das Reichsgericht als auch für die einzelnen Bundesstaaten. Im zweiten Teile folgt ein Verzeichnis der obersten Justizverwaltungsbehörden, der Mitglieder der Kommissionen für die Abnahme der juristischen Prüfungen, sowie des Personals des Reichsgerichts und der einzelnen Oberlandes-, Land- und Amtsgerichte, mit Ausnahme der Subalternbeamten und der Referendare, aber einschließlich der Staatsanwaltschaft. Außerdem ist beim Reichsgericht die Geschäftsverteilung angegeben und die Geschäftsordnung vom 8. April 1880 abgedruckt. Weiter sind die Namen sämtlicher bei den ordentlichen Gerichten im deutschen Reiche zugelassenen Rechtsanwälte, nach den Gerichten geordnet, zusammengestellt. Den Schluß bilden statistische Tabellen, ein Ortschafts- und ein Namenregister über sämtliche in dem Jahrbuche erwähnten höheren Justizbeamten.

Gesetze und Verordnungen für die Polizeiverwaltung und die Strafrechtspflege unter besonderer Berücksichtigung der für die Provinz Pommern und den Regierungsbezirk Stettin erlassenen Polizeiverordnungen. Zusammenge stellt und bearbeitet von Otto Held, Bürgermeister a. D., Königlichem Polizeirat. Berlin. Karl Heymann. XIX u. 743 S.

Diese mit großer Umsicht und Sorgfalt angelegte Sammlung ist nach folgenden Gesichtspunkten geordnet: Erster Teil: allgemeine Bestimmungen. I. Fach und Zuständigkeit der Polizeibehörden. II. Dienstliche Verhältnisse der exekutiven Polizeibeamten und Verfahren der Polizeibehörden. Zweiter

¹⁾ An dieser Stelle werden auch diejenigen der Redaktion zugehenden Bücher und Schriften erwähnt, welche sich zur eingehenden Besprechung in den Litteraturberichten nicht eignen oder nicht sofort besprochen werden können.

Teil: spezielle Bestimmungen: I. Gerichtliche (Kriminal-) Polizei. II. Ordnungs- und Sittenpolizei (Anhang: Standesregisterwesen). III. Sicherheits- und Unfallpolizei. IV. Sach- (Wohlfahrts-) Polizei d. h. Polizei der öffentlichen Verkehrsanstalten, landwirtschaftliche und Gewerbe-Polizei. — Die Benutzung des zuverlässigen Buches wird durch ein umfangreiches Sachregister wesentlich erleichtert. Den Schluß bildet ein chronologisches Verzeichnis der angeführten Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen u. s. w.

Sechshundfünfzigster Jahresbericht der rheinisch-westfälischen Gefängnisgesellschaft über das Vereinsjahr 1882/83. Im Selbstverlage der Gesellschaft. Düsseldorf 1883, in Kommission von L. Voss u. Co. 108 S. Daraus als Separatabdruck: H. Stursberg: Die jugendlichen Gefangenen und ihre Besserung. Düsseldorf. Druck von L. Voss u. Co. 32 S.

Mitgeteilt werden zunächst die Jahresberichte über die Thätigkeit der Gesellschaft, ferner ein Referat von Funke über den Schutz des Eigentums Inhabtlicher. Der Referent beantragte: den Justizminister zu bitten die Staatsanwaltschaften dazu zu veranlassen, daß sie in geeigneten Fällen die Verwaltungsbehörden beauftragen, für Unterbringung von Mobilien und kleiner Gegenstände in geeigneter Weise zu sorgen. Die Generalversammlung beschloß nach lebhaften Debatten, den mit der rheinisch-westfälischen Gefängnisgesellschaft verbundenen Vereinen zu empfehlen, dem Schutze des Eigentums Gefangener besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. — Weiter hielt Pastor Stursberg einen Vortrag über: die jugendlichen Gefangenen und ihre Bestrafung. Nach einer kurzen geschichtlichen Einleitung gibt er statistische Notizen über das Verhältnis der jugendlichen Verurteilten zu den Verurteilten überhaupt, um dann auf die Frage überzugehen, wie für jene Jugendlichen gesorgt werde, welche die für die Verurteilung erforderliche Einsicht nicht besäßen. Für deren Beantwortung verweist er auf die „Denkschrift für den im Juni 1883 zu Paris abzuhaltenden Kongreß aller mit dem Schutze der jugendlichen Personen sich beschäftigenden öffentlichen und Privat-anstalten“¹⁾. Der Strafvollzug an den Verurteilten lasse noch sehr viel zu wünschen übrig, insbesondere in den kleinen Gefängnissen. Die längst versprochenen besondern Anstalten für Jugendliche fehlten noch beinahe überall, nur in Wädensee sei eine solche vorhanden, in welcher sich die Einzelhaft gut bewähre. Erforderlich sei für diese Personen, wie Verf. an vielen schlagenden Beispielen nachweist, noch eine Zwangserziehung neben der Strafe. Auch bei Strafunmündigen müsse eine solche eintreten können, ehe eine strafbare Handlung von denselben begangen werde. Er stellt schließlich folgenden einstimmig angenommenen Antrag:

„Die 55. Generalversammlung der rheinisch-westfälischen Gefängnisgesellschaft erkennt die Notwendigkeit der Gründung von besondern staatlichen Erziehungsanstalten für nach § 56 der Zwangserziehung Überwiesene an, und beauftragt den Ausschuß: 1) dahin vorstellig zu werden, daß endlich mit dem Bau von besondern Anstalten für Jugendliche vorgegangen, bis zu deren Vollendung aber solche Dispositionen für die Belegschaft der bestehenden Gefängnisse ge-

¹⁾ Zeitschrift des kgl. preussischen statistischen Büreaus. Ergänzungsheft XV. Der Schutz der jugendlichen Personen im preussischen Staate. Berlin 1883.

troffen werden, welche für den besten Strafvollzug an Jugendlichen, namentlich den mit längerer Strafhast belegten, am geeignetsten sind; daß besondere Reglements für Behandlung der jugendlichen Gefangenen erlassen werden; 2) solche Veränderungen auf dem Gebiete der Strafgesetzgebung im Auge zu behalten, welche eine erfolgreiche Bestrafung der Jugendlichen herbeizuführen geeignet sind". — Weiter werden in den Spezialkonferenzen folgende Fragen behandelt: 1) Dürfte es im Interesse des Staates und der Individuen nicht an der Zeit sein, für gewisse Vergehen die Verurteilung in Freiheitsstrafen zu beschränken und die Strafarten, welche das St.G.B. kennt zu ergänzen? Der Referent Krell neigte zur Bejahung, doch wurde die Frage zu weiterer Beratung einstweilen ausgesetzt. — 2) Über Laufen und Beerdigungen im Gefängnis. Referent Müller hielt beides für treffliche Gelegenheiten auf die Gefangenen einzuwirken, die Konferenz wollte nur eine Leichenfeier, nicht auch eine Laufe in Gegenwart der Anstaltsinsassen als zweckmäßig anerkennen. — 3) Welche Anforderungen sind an ein Handbuch für Gefängnisaufseher zu stellen? Referent Strosser bekräftigt ein Preisausschreiben. — 4) Bericht über die Lesebücher in den Schulen der Gefängnisse in Rheinland und Westfalen. Referent Sturzberg kam zu dem unwiderprochenen Resultate, daß ein besonderes Gefangenenlesebuch abzufassen sei. — 5) Sind Festlichkeiten im Gefängnisse zulässig und evtl. wie zu gestalten? Referent Haselmann hielt Festlichkeiten überhaupt für unzulässig, die Konferenz stimmte dem bei nur mit Ausnahme der Feier des Weihnachtsfestes und des Königsgeburtstages. — 6) Es referierte Rosenberg über die Eigentümlichkeiten der Strafanstaltschule. — Den Schluß bilden Beilagen; Auszüge aus Berichten von Tochtergesellschaften, der Agenten u. s. w.

Leitfaden der Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Von Dr. H. Neumann. Breslau. Preuß & Jünger. 1883. 143 S. Derselbe: Katechismus der gerichtlichen Psychiatrie in Fragen und Antworten. Mit einem Anhang von Mustergutachten. Im selben Verlage. 1883. Klein Okt. 70 S. — Wird in unserm psychiatrischen Berichte besprochen werden.

Lex Ribuaria et Lex Francorum Chamavorum. Ex Monumentis Germaniae Historicae Recusae. Edidit Rudolphus Sohm. Hannoverae. Impensis Bibliophili 1883. 146 S.

Diese handliche Separatausgabe der beiden Gesetze, die sich insbes. zu akademischen Zwecken eignet, wird sicher allgemeinen Beifall und hoffentlich recht weite Verbreitung finden.

Die XII Tafeln. Geschichte und allgemeine juristische Lehrbegriffe der XII Tafeln nebst deren Fragmenten. Von Moritz Voigt. Leipzig. A. G. Rebeckh. 1883. (1. Bd. des Gesamtwerkes: Die XII Tafeln.) XII. und 859 S. — Wird mit dem II. Bande (Zeitschrift IV. S. 161) in unserm historischen Berichte besprochen werden.

Die Konsulargesetzgebung des deutschen Reiches. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister von Prof. Philipp Zorn. (Nr. 21 der deutschen Reichsgesetzgebung). Berlin und Leipzig. J. Guttentag (D. Collin). VIII u. 634 S.

Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtsw. IV.

25

Die Sammlung enthält unter 74 Nummern ein äußerst reichhaltiges Material, zunächst die Verfassungsbestimmungen, dann die Gesetze, Verordnungen u. s. w., welche sich auf das Konsulatswesen beziehen und schließlich die abgeschlossenen Konsularverträge und die konsularrechtlichen Bestimmungen der Handelsverträge. Ein sehr ausführliches Sachregister erleichtert den Gebrauch des Buches. Es ist durch dasselbe einem wirklichen Bedürfnisse genügt, da das zusammengestellte Material an vielen Orten zerstreut und darum recht unbequem zu benutzen, einiges wie z. B. die allgemeine Dienstinstruktion und andre Instruktionen überhaupt noch nicht amtlich veröffentlicht war.

Betrachtungen über die Bewegung der Kriminalität in Preußen während der Jahre 1872—1881. Von Dr. P. J. Aschrott. — Separatabzug aus: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im deutschen Reiche. Herausgegeben von G. Schmoller. N. F. VIII. Jahrgang. 1. Heft. Wird später besprochen werden.

Börsensteuer, Zeitgeschäft und Differenzspiel nach privaten, rechtlichen und publizistischen Gesichtspunkten erörtert von Gustav Freudenstein. Zweite unveränderte Auflage. Minden i. Westf. J. C. C. Bruns. 1883. VIII u. 64 S.

Der Verf. zeigt sich als energischer Gegner der Ausschreitungen des Börsenspiels und bekämpft namentlich die Differenzgeschäfte als Hazardspiel. Ein näheres Eingehen auf den Inhalt der frisch geschriebenen kleinen Broschüre liegt außerhalb des Rahmens unserer Zeitschrift.

Birkmeyer: Zusammenstellung der gesamten bis jetzt zur Reichszivilprozessordnung erschienenen Litteratur. Geordnet nach der Reihenfolge der Gesetzesparagraphen. (Separatabdruck aus Gruchots Beiträgen. 28. Jahrgang). Berlin 1884. Franz Bahlen. 59 S.

Durch die Veröffentlichungen der mit größter Gewissenhaftigkeit durchgeführten mühsamen Arbeit hat sich der Verf. ein neues und schwerwiegendes Verdienst um Theorie und Praxis des Zivilprozessrechts erworben.

J. Koch u. Dr. D. Fischer. Das preussische Gesetz, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen vom 13. Juli 1883 nebst dem Gesetze, betr. die Gerichtskosten bei Zwangsversteigerungen vom 18. Juli 1883, sowie den Bestimmungen über freiwillige Subhastationen mit Einleitung, Kommentar mit Anmerkungen und Kostentabellen. Berlin u. Leipzig. J. Gutentag (D. Collin). 1. Hälfte. 1884. 336.

Von den zahlreichen Bearbeitungen des Gesetzes vom 13. Juli 1883 gebührt der vorliegenden unzweifelhaft der erste Rang. Besonderen Wert verleiht dem Buche die 180 S. umfassende Einleitung, welche einen mit dem römischen Rechte beginnenden Abriss der Geschichte der Zwangsvollstreckung in Immobilien und eine eingehende Darstellung der das Gesetz beherrschenden Grundsätze gibt. Der Kommentar selbst verbindet in glücklichster Weise praktischen Takt und wissenschaftliche Präzision. Der Abschluß des Werkes wird hoffentlich in nächster Zeit erfolgen können.

Kaspar Hauser. Ältere und neue Beiträge zur Aufhellung der Geschichte des Unglücklichen von G. Friedrich Kolb. Regensburg. Alfred Coppenrath. 1883. 131 S. — Die alte Fehde scheint nicht zur Ruhe kommen zu wollen. Gegen Mittelsäbt und Dr. Julius Meyer,

und trotz des Prozesses Meyer contra Coppenrath hält der Verf. die von ihm seit den fünfziger Jahren vertretene Ansicht aufrecht, nach welcher Hauser einer der Söhne des Großherzogs Karl von Baden, also kein Betrüger, sondern das Opfer eines Verbrechens gewesen sei. Zur Unterstützung dieser Ansicht wiederholt der Verf. einerseits die von ihm schon früher (insbes. in der „Frankfurter Zeitung“) geltend gemachten Gründe, andererseits aber sucht er die von den Gegnern neuerdings ins Feld geführten Argumente zu entkräften. Und eines scheint aus den Ausführungen des Verf. denn doch sich mit Bestimmtheit zu ergeben, daß das psychologische Rätsel, welches Hausers kurze Geschichte bietet (ganz abgesehen von allen Beziehungen zur badischen Dynastie), trotz der polemischen Untersuchungen der letzten Jahre noch immer der Lösung harret. — Bei weitem die größte Wahrscheinlichkeit hat noch die früher wiederholt vorgetragene, neuerdings von Lewin Schüding in seinen Lebenserinnerungen (Westermanns illustrierte deutsche Monatshefte 1884, April (Jahrgang 28 Heft 331) S. 48—5) wiederum mitgeteilte Ansicht des gothaischen Polizeirats Eberhard. Nach derselben wäre Kaspar Hauser der natürliche Sohn eines Domherrn, späteren Bischofs einer bayerischen Diözese, gewesen und seine Ermordung auf den Bruder seines Vaters zurückzuführen, welcher „des Nachlasses wegen den zum Erben eingesetzten Sohn beiseiteschaffen und zugleich der hohen geistlichen Würde ein Argernis ersparen wollte“.

- II. **Österreich-Ungarn.** Zur Naturgeschichte der Hegen. Vortrag gehalten vom Vereinspräsidenten, dem Hof- und Gerichtsadvokaten Herrn Dr. J. B. Holzinger in der Jahresversammlung des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 1883. — 40 S.

Verf. wendet sich nach einigen geschichtlichen Mitteilungen namentlich über die Häufigkeit der Hegenprozesse, gegen die wunderliche Behauptung Meyers (vgl. Zeitschrift B. III S. 487), daß der Hegen Glaube die Folge des Genusses von Stechapfel (*Datura Stramonium* Lin.) gewesen sei. Er stellt auf Grund sorgfältiger Forschungen fest, daß der Stechapfel erst gegen Ende des 16. Jahrhunderts in den Gärten kultiviert wurde, als wilde Pflanze aber in Deutschland nicht vor dem 18. Jahrhundert anzutreffen war. Mit Recht wendet sich der Verf. gegen den Versuch einer solchen Erklärung des Hegenwesens überhaupt, bei dem *Narkotika* freilich immerhin eine gewisse Rolle gespielt haben mögen.

- Handbibliothek des österreichischen Rechts: R. Janak: Das österreichische Strafrecht. XVI u. 380 S. — Fr. Kufz: Der österreichische Strafprozeß unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Kassationshofes systematisch dargestellt. 258 S. Prag, J. Tempsky. Leipzig, O. Frenntag.

Das Beispiel der Guttentag'schen Sammlung von Lehrbüchern des Reichsrechtes hat nunmehr auch auf dem Gebiete des bisher so sehr vernachlässigten österreichischen Rechts Nachahmung gefunden. Die Verfasser der beiden bisher erschienenen Bändchen haben die gestellte Aufgabe mit glücklicher Hand gelöst. Mit besonderer Freude ist die erste systematische Darstellung des österr. Strafrechts zu begrüßen. Ausführliche Besprechung folgt später.

Außer diesen beiden für den Kriminalisten unmittelbar interessanten Arbeiten ist in derselben Sammlung weiter erschienen:

3. Ullrich: Grundzüge des österr. Verwaltungsrechtes mit Berücksichtigung der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes. 336 S.

Der durch sein Lehrbuch des österr. Staatsrechtes vorteilhaft bekannte Verf. hat sich der schwierigen, aber auch dankenswerten Aufgabe unterzogen, die erste systematische Darstellung des österr. Verwaltungsrechtes zu liefern. Seine Schrift ist eine wertvolle Bereicherung der österr. Litteratur des öffentlichen Rechts, aber auch in außerösterreichischen Kreisen gewiß von Interesse.

F. v. L.

- Taschenausgabe der österreichischen Gesetze. IV. Band. Das Strafgesetz über Verbrechen, Vergehen und Übertretungen vom 17. Dez. 1862 samt den ergänzenden und erläuternden Gesetzen und Verordnungen, unter Anführung einschlägiger Beschlüsse und Entscheidungen des Obersten Gerichts- und Kassationshofes. 15. Aufl. Wien, Manz. 1884. XII u. 565 S.

Die neue Auflage der allbekannten und fast ausschließlich benutzten Textausgabe unterscheidet sich von ihren Vorgängerinnen insbes. durch die umfassende Berücksichtigung der Rechtsprechung. Neben dieser neuen und wertvollen Bereicherung des Inhalts sind die alten Vorzüge des Buches erhalten geblieben. Generaladvokat v. Cramer hat sich durch die Besorgung der neuen Auflage den Dank zahlreicher Juristen verdient.

F. v. L.

- Politische Wochenschrift. Herausg. von Dr. Heinr. Friedjung.

In Nr. 2, 3 u. 6 dieser neuen Zeitschr. veröffentlicht einer der tüchtigsten unter den jüngeren Wiener Verteidigern, Dr. Edmund Benešitz, „Aphorismen zum Strafrecht“: einzelne, teilweise tiefgehende Gedanken über Willensfreiheit, Schwurgericht, Todesstrafe, Strafrechtstheorien, Gewohnheitsverbrechertum und andreß.

F. v. L.

- E. v. Schrutka-Rechtenstamm: Praktische Fragen des österreichischen zivilgerichtlichen Verfahrens. 1884. 79 S.

In demselben Verlage und in derselben Ausstattung wie die „Handbibliothek des österr. Rechts“ erschienen. Die Schrift enthält die kleineren Abhandlungen, welche der Verf. im Laufe der letzten Jahre in österr. Fachblättern veröffentlichte und bietet auch dem außerösterr. Prozessualisten manches Interessante.

F. v. L.

- E. Mayer: Kommentar zu der österr. St.P.O. vom 23. Mai 1873. II. Teil §§ 207—296. 662 S. III. Teil §§ 297—494. 765 S. — Leg.-Oft. Wien 1884. Manz. (Vgl. Zeitschrift II S. 121, Bericht von Ullmann.)

Mit den vorliegenden beiden Bänden ist der umfangreiche Kommentar, an welchem der Verf. durch 10 Jahre mit unermüdlichem Fleiße gearbeitet hat, glücklich zum Abschlusse gelangt. Weitere Besprechung folgt.

F. v. L.

- Handbuch der österr. Justizverwaltung Mit Benutzung amtlicher Quellen von Dr. J. Kaserer. III. Bd. Wien 1883. Alfred Hölder. Leg.-8. 494 S.

Mit Freude begrüßen wir den neuen Band dieses ebenso umfangreichen wie bedeutenden Werkes, dessen frühere Lieferungen bereits wiederholt an dieser Stelle besprochen worden sind (vgl. Zeitschrift II S. 678, III S. 214,

IV S. 163). Band III enthält das 5., 6. und 7. Hauptstück: Geschäftsführung bezüglich der Gerichtsdepositen; Gefängniswesen und Strafvollzug; Staatsaufwand für die Justizverwaltung, und ist somit gerade für den Kriminalisten von ganz besonderem Werte. Er gibt eine vollständige und durchaus zuverlässige Sammlung aller Gesetze und Verordnungen, welche sich beziehen auf Bau und Einrichtung der Gefängnisse, Behandlung und Verpflegung der Gefangenen, Strafvollzug im allgemeinen und Vollstreckung der einzelnen Strafarten insbes. auf den Vollzug der Freiheitsstrafe in Gefängnissen und Strafanstalten, in gemeinsamer und in Einzelhaft, auf die Entlassung aus der Strafhast, die Schutzvereine für entlassene Sträflinge u. s. w. Die Zusammenstellung kann als eine in jeder Beziehung muster-gültige betrachtet werden. F. v. R.

- E. Herbst: Handbuch des allgem. österr. Strafrechtes. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Studiums und der Anwendung. II. Bd. Von den Vergehen und Übertretungen. Siebente, nach dem gegenwärtigen Stande der Gesetzgebung und der Rechtsprechung des Kassationshofes berichtigte Auflage. Wien. Manz, 1883. 432 S.

Nachdem der erste, von den Verbrechen handelnde Band bereits 1882 in 7. Aufl. erschienen (Zeitschr. III. S. 657), ist nunmehr auch eine neue Aufl. des II. Bandes notwendig geworden. Die Bearbeitung desselben wurde in die bewährten Hände von Prof. Rulf in Prag gelegt. Unser österr. Bericht wird auf das Werk zurückkommen. F. v. R.

Aus dem Inhalte der ungarischen Zeitschriften ist zu erwähnen:

Adolf Lucács: Die rechtshistorische Entwicklung des Zweikampfes. — Aus: Magyar Jgazságy.

Emerich Raftlay: Die Lehre von der Notwehr. — Aus: Magyar Jgazságy.

- III. Schweiz. Das Strafgesetzbuch für den Kanton Zürich vom 8. Januar 1871 inklusive des Gesetz betreffend den Bacher vom 27. Mai 1883 nebst dem Gesetz betreffend den Vollzug der Freiheitsstrafen vom 8. Januar 1871 mit Entscheidungen der Gerichte und Anmerkungen. Herausgegeben von O. Keppli. Winterthur. Selbstverlag des Verfassers. VIII u. 72 S.

Als wenig umfangreicher und neuester Abdruck der Gesetzestexte in ihrer heutigen Gestalt ist die Ausgabe empfehlenswert, wissenschaftliche Bedeutung hat sie in keiner Weise.

- Fr. Meili: Rechtsgutachten in Sachen einzelner Mitglieder der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft gegen diese Anstalt, betreffend Haftpflicht aus Versicherung, insbesondere für Schädigungen durch Übergährung von Heu und Emb. — Bern. Stämpfli 1884. — 22 S.

Das überzeugend und klar geschriebene Gutachten verneint die Frage, ob der durch Übergährung von Heu entstandene Schaden als Brandschaden anzusehen sei. Für das Strafrecht haben die Ausführungen des Verf. insofern ebenfalls Wert, als er sich ziemlich eingehend mit der Bestimmung des Begriffes „Brand“ beschäftigt.

- Placid Meyer von Schauensee: Die Revision des lugernischen Strafverfahrens. 32 S. Bern, Haller. — Separatabdruck aus der Zeitschrift des bernischen Juristenvereins, Bd. XX 1. Heft, 1884.

Der Verf. gibt einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Luzernischen Strafrechtsverfahrens überhaupt, insbesondere auch der neuen Bestrebungen zur Verbesserung desselben, welche schon zu teilweise tiefgreifenden Abänderungen des gegenwärtig noch geltenden Strafprozeßgesetzes vom 17. Brachmonat 1836 geführt haben. Von solchen Verbesserungsversuchen erwartet der Verf. kein Heil, sondern nur von einer gänzlichen Umgestaltung des Verfahrens im Sinne der Mündlichkeit, deren Berechtigung er in Anlehnung an Mittermaier und Zachariae nachweist. Unnötig ist dieser Nachweis im gegebenen Falle nicht, da sich eine Botschaft des Luzerner Regierungsrates vom 23. Februar 1883 nachdrücklich gegen ein rein mündliches Verfahren ausgesprochen hatte.

IV. **Niederlande.** Zwei beachtenswerte Erscheinungen der niederl. Litteratur:

D. Simons, de vrijheid van drukpers in verband met het Wetboek van Strafrecht. 1883.

(Leidener Doktor-dissertation, von der Leidener Fakultät i. J. 1881 als Antwort eines Preisausschreibens mit der goldenen Medaille gekrönt.)

(fl. 2.25 = 4 Mark ca.)

J. C. Th. Heijligers, Het politiewezen in Nederland. Proeve van een Ontwerp van Wet op de organisatie en het beleid der Politie. — 's Hage, Belinfante, 1883.

(Das Polizeiwesen in den Niederlanden. Versuch eines Gesetzentwurfs über Organisation und Verfahren der Polizei.)

Der Verfasser hat sich auf Antrag des vorigen Justizministers längere Zeit mit einer gründlichen Untersuchung dieses jetzt sehr mangelhaft geregelten Gegenstandes beschäftigt.

(fl. 2.70 = 4½ Mark ca.)

Modderman en Donkersloot: De wetgeving op de ontucht in Nederland etc. met eene voorrede van W. van den Bergh. 's Gravenhage 1883.

W. Hoogvliet: De urgentie eener politie wet. Haarlem 1883.

G. J. D. Monnier: De zoogenaande prostitutie-regeling te Utrecht in hare onhoudbaarheid voorgesteld naar aanleiding van de jongste zittingen van den gemeenteraad. Utrecht 1884.

H. van der Hoeven: Onze militaire strafwetgeving. Geschiedenis harer wording en vaststelling, met toestemming van Zyner Majesteit den Koning uit de op Zyner Majesteits Kabinet berustende bescheiden en uit andere officieele en niet-officieele stukken. Leiden. — frs. 3,75.

Aus dem Inhalte der Zeitschriften ist zu erwähnen:

Gregory: Het recht der noodweer. — Aus: Nieuwe bijdragen voor rechtsgeleerdheid en wetgeving. IX.

V. **Belgien.** Jamar: Répertoire de la jurisprudence belge etc. 25° à 32° livr. Vgl. Zeitschrift Bb. III S. 565.

Nypels: Le code pénal belge. 14° et 15° livr. (Schluß des dreibändigen Werkes.) Vgl. Zeitschrift Bb. III S. 217. — frs. 2,75 la livr.

Fr. de Cock - Van Hamme: Arrestation arbitraire opérée avec une bru-

talité extrême et consommée avec un opiniâtre scandal etc. Bruxelles, Moens père et fils. 64 p. — fr. 1.

Aus dem Inhalte der Zeitschriften ist zu erwähnen:

Revision du code d'instruction criminelle. Procédure devant le cour d'assises.

De la récusation des jurés. Aus: La Belgique judiciaire, 1883 (juillet) septembre.

Van Iseghem: Revision du code d'instruction criminelle. Observations sur le projet de code de procédure pénale. Aus: La Belgique judiciaire, 1883 (septembre) octobre.

Ernst: Les cours des échevins au pays de Liège. Aus: La Belgique judiciaire 1883 (octobre) novembre.

Brocher de la Flechère: Les barbares et le rebroussement de la civilisation. — Aus: Revue de droit international, t. XV.

Rolin: Les infractions politiques, leur histoire, leurs caractères distinctifs, au point de vue de la théorie et au point de vue de droit belge. — Aus: Revue de droit international, t. XV.

John G. Lee: La suicide dans la comté et la capitale de Philadelphie de 1872 à 1881 inclusivement. Traduit de l'anglais par A. Feigneaux. 16 p. Bruxelles, impr. Ph. Lavalleye-Moreau. — fr. 1,50.

Hornung: La preuve historique et la preuve judiciaire. — Aus: Revue de droit international, t. XV.

Hornung: Quelques vues sur la preuve en histoire. — Aus: Revue de droit international, t. XVI.

Delvaux-De Breynne: Nécessité de l'assistance judiciaire en matière criminelle. — Aus: Le Palais. Organe des conférences du jeune barreau de Belgique. 1884, janv. No 2.

VI. **Frankreich.** Casalonga: Lois sur les patentes et les marques de fabrique. (États-Unis de l'Amérique 39 p.; République Argentine 29 p.) — Loi sur les brevets d'invention (brésilienne 12 p.; portugaise et brésilienne 39 p.). Charleville, impr. Pouillard. Paris, l'auteur, 15 rue des Halles.

Bertillon: L'identité des récidivistes et la loi de rélévation. 24 p. Paris, G. Masson. — Extrait des Annales de démographie internationale.

Yves Guyot: Étude de physiologie sociale: La prostitution. VI et 598 p. avec 25 graphiques. Paris, Charpentier. Bgl. Zeitschrift Bb. II S. 581.

Yves Guyot: La police. 448 p. Paris, Charpentier et Cie. — frs. 3,50.

Loi du 23 janvier 1873 sur l'ivresse publique annoté et commenté. 19 p. in-32. Paris, Charles-Lavanzelle.

P. Grassi: Des mineurs au point de vue pénal. 64 p. Aix, impr. V. Remondet-Aubin.

G. Lagrèssille: La séquestration des aliénés dans la législation actuelle et dans la législation future. 48 p. Paris, Pichon. — fr. 1,75.

L'affaire du frère Namasius et les erreurs judiciaires du temps présent. 32 p. Grenoble, Cote, Baratier et Dardelet.

H. Prudhomme: De la compétence en matière de délits d'outrages par

- paroles envers les magistrats et fonctionnaires. 32 p. Paris, Pedone-Lauriel. — Extrait de la France judiciaire.
- A. Vallier-Colombier: Étude sur le droit d'intervention des tiers et l'exception préjudicielle de propriété en matière criminelle, caractères des jugements rendus à cet égard. 15 p. Paris, Pedone-Lauriel. — Extrait de la France judiciaire.
- C. Dayre: Code formulaire des agents de la force publique contenant un traité sur l'organisation, les devoirs, les attributions, la responsabilité de ces agents etc. 359 p. Paris, Rolland. — frs. 5.
- E. Trebutien: Cours élémentaire de droit criminel etc. 2^e éd. revue, augmentée et mise au courant de la législation et de la jurisprudence par MM. Laisné, Deshayes et L. Guillaouard. T. 2: Instruction criminelle. 763 p. Paris, Lahure.
- C. Guignard: Les infanticides. Faut-il rétablir les tours? 30 p. Tours, impr. Mazereau. — fr. 1.
- F. Vaquette: Cours résumé de droit international privé. 501 p. Paris, impr. Moquet. — frs. 6.
- A. Vachez: Un procès criminel à Lyon au XVII^e siècle. 19 p. Lyon, impr. Pitral aîné. — Extrait de la Revue lyonnaise, 1883, t. VI p. 29.
- F. de Martens: Traité de droit international. Traduit du russe par Alfred Leo. IV et 571 p. Paris, Chevalier-Marescq. — frs. 9.
- Ludovic Beauchet: Origines de la juridiction ecclésiastique et son développement en France jusqu'au XII^e siècle. 131 p. Paris, Larose et Forcel. — Extrait de la Nouvelle revue historique de droit français et étranger.
- Linstant-Pradine: Les codes haïtiens annotés. Code d'instruction criminelle et code pénal. XXXVIII et 608 p. Paris, Pedone-Lauriel.
- Édouard Mack: Procédure pénale comparée: De l'habeas corpus, liberté provisoire, détention préventive; observations sur le projet de réforme du code d'instruction criminelle adopté par le Sénat: étude publiée dans le Droit des 16, 17, 18, 19 et 20 décembre 1883. 34 p. Paris, Marchal, Billard et C^{ie}. — fr. 1.
- L. Taxil: La prostitution contemporaine, étude d'une question sociale. 510 p. Paris, Librairie populaire. — frs. 5.
- Edmond Villey: Précis d'un cours de droit criminel, comprenant l'explication du code pénal (partie générale), du code d'instruction criminelle en entier et des lois qui les ont modifiés jusqu'à la fin de l'année 1883. 3^e éd. 560 p. Paris, Pedone-Lauriel. — frs. 8.
- W. J. Wintgens: Code pénal des Pays-Bas (3 mars 1881). Traduit et annoté. XII et 140 p. Paris, impr. nationale.
- Émile Durand: Nouveau code général des lois françaises. XVIII et 1756 p. gr.-8 à 2 col. Paris, Marchal, Billard et C^{ie}. — frs. 25. (Ce code sera continué et mis au courant par un supplément paraissant chaque année le 1^{er} novembre.)

- L. Mariage: Manuel du président d'assises. 225 p. in-4°. Paris, Marchal, Billard et C^{ie}. — frs. 10.
- H. Dejamme: De la protection légale des individus capable contre les conséquences de leurs actes juridiques. 192 p. Paris, Larose et Forcel.
- A. Kocher: De la criminalité chez les arabes au point de vue de la pratique médico-judiciaire en Algérie. 244 p. Paris, J. B. Baillières et fils.
- E. Loyer: La police judiciaire militaire en temps de paix et en temps de guerre. 221 p. Paris, Charles-Lavanzelle. — frs. 1,50.
- Aus dem Inhalte der Zeitschriften ist zu erwähnen:
- Rabany: La réforme pénale et pénitentiaire et la récidive. — Aus: Nouvelle revue. Octobre 1883.
- Lucas: Nouveaux essais sur la peine de mort. — Aus: Revue critique de législation, t. XII.
- Leloir: Enquêtes officieuses en matière criminelle. — Aus: La France judiciaire, t. VII. 24.
- Duméril: Aperçus sur les révolutions du droit criminel à Rome. — Aus: Revue générale de droit, t. VII. 5.
- VII. *Statistik.* E. Bonvecchiato: Il senso morale e la follia morale. Padova e Verona, Drucker e Tedeschi. — I. 4.
- G. Mariotti: Diritto internazionale. Vol. I. 189 p. Torino, Unione tip.-edit.
- C. Lombroso: Omicidio e furto per amore pazzesco. Torino, Bocca frat. 10 p. — I. 1. (Dall' Archivio di psichiatria, scienze penali ed antropologia, vol. IV fasc. 3°.)
- Pacifico Pierantonelli: Praxis fori ecclesiastici ad praesentem ecclesiae conditionem accommodata. 285 p. Romae, typ. Befemi. Vendibile nella libreria di Propaganda fide. — I. 3,50.
- Giuseppe Ziino: Compendio di medicina legale e giurisprudenza medica secondo le leggi dello stato ed i piu recenti progressi della medicina. 2^a ed. corr. ed accresc. 2 vol.: VIII e 360 p.; 324 p. Napoli, Pasquale. — I. 14.
- Emilio Berardi: De recidivis et occasionariis. Ed. III rev. et em. 2 vol.: 272 p.; 312 p. Faventiae, typ. Novelli (1882). Presso l'autore. — I. 6,50, per l'estero I. 7.
- Tito Masi: Del fallimento e della bancarotta commento al libro III del nuovo codice di commercio del regno d'Italia. fasc. 1. 44 p. Bologna, Gius. Mattiuzzi. — I. 1,50.
- P. Demurtas Zichina: La giustizia amministrativa in Italia. 379 p. Torino, Unione tip.-edit. — I. 5.
- L. Fulci: L'intenzione nei singoli reati: studii. Vol. 1. fasc. 1. XI e 52 p. Messina, Carmelo de Stefano. — I. 1. Saranno 4 fasc. a I. 1 cadanno.
- Gius. Orano: La recidiva nei reati: studio sperimentale. XII e 298 p. Roma, tip. Voghera. — I. 5.
- Felice Pollina: Le passioni in rapporto all'imputabilità: dissertazione di laurea. 32 p. Palermo, tip. Puccio et Fo.
- Gius. Scaglione: Considerazioni sulla permanenza del delitto, e mezzi di combatterlo. 47 p. Oneglia, tip. Ghilini.
- Zeitschr. f. d. gef. Strafrechtsw. IV.

Carlo F. Ferrario: Annuario delle scienze giuridiche sociali e politiche. Anno IV (1883). VI e 742 p. Milano, Hoepli. — 1. 12. — Enthält unter anderm:

L. Olivi: Sulla estiuazione dei trattati internazionali.

Ant. Buccellati: Recenti riforme del processo penale.

Emilio Brusa: Dell'unità di cassazione penale in Italia.

Federico Benevolo: La parte civile nel giudizio penale. 2^a ed. riv. ed ampl. XV e 410 p. Torino, Unione tip.-edit. — 1. 6.

Enrico Bensa: La legge inglese sui fallimenti tradolta e comparata. XXXVI e 92 p. Genova, tip. Sanbolino. — 1. 3.

Massimo Marongio: Memorie di scuola sul tentativo delittuoso. 66 p. Torino, tip. Locatelli.

Emilio Puccioni: Le leggi straniere sull' estradizione, comparate. LXXVI e 79 p. Roma, tip. J. Sciolta.

Fr. Carrara: Essenzialità del conato punibile. 20 p. Lucca, tip. Canovetti. — 1. 1.

Cesare Lombroso: Delitti di libidine. 48 p. Torino, frat. Bocca. — 1. 2. (Dall' Archivio di psichiatria, vol. IV.)

Ugo Maccabruni: Una famiglia di suicidi. 12 p. Torino, frat. Bocca. — 1. 1. (Dall' Archivio di psichiatria, vol. IV fasc. 4^o.)

C. Augias: Etica e diritto. 2^a ed. riv. ed compl. Ancona, A. G. Morelli.

Emilio Borso di Carnunati: Sulla pena di morte: conferenze; traduz. dallo spagnuolo dell' avv. Pietro Lanza. 112 p. Lucca, tip. Canovetti. — 1. 2. (Biblioteca abolizionista VI.)

M. de Mauro: Sul moderno materialismo in diritto penale. 40 p. Catania, C. Battiato. 1883.

Giuseppe Galvani: Del tesoro considerato in relazione al diritto civile e penale: trattato giuridico-teorico-pratico. 186 p. Pallanza — 1. 3.

A. Licj: Colonia penitenziaria ad Assab: conferenza alla Società africana d'Italia. 23 p. Napoli, tip. di Vinc. Morano. 1883. — 1. 0,50.

A. Valdarini: Elementi scientifici di etica e diritto. 2^a ed. emend. ed accresc. XV e 228 p. Roma, G. B. Paravia e C. di J. Vigliardi. — 1. 2,50

F. Aguglia: L'impotenza dell' azione repressiva in Italia e sue cause. Frascati, Tipografia Tuscolana 1884. 60 S.

Der Verf., welcher im allgemeinen den Standpunkt der italienischen empiristischen Schule teilt, untersucht die Ursachen, durch welche die Ohnmacht der Strafrechtspflege in Italien herbeigeführt wird; er hebt insbes. die Mangelhaftigkeit des ital. Gefängniswesens hervor, teilt aber auch sonst aus seiner praktischen Erfahrung manche interessante Thatsache mit. J. v. L.

R. Garofalo: Alcune osservazioni sul progetto del codice penale (1883). Sep. Abdr. aus Lombroso's Archiv. Turin 1884. 24 S. — Aus den kritischen Bemerkungen des bekannten Führers der „positivistischen“ Schule Italiens sei hervorgehoben, daß er die Beseitigung der Todesstrafe für einen schweren Fehlschritt hält, und in scharfen Wendungen die nicht genügende Unterscheidung von Gelegenheits- und Gewohnheitsverbrechen rügt. Nicht uninteressant ist

Garofalo's Geständnis, daß er durch die von ihm als Jüngling besorgte Übersetzung von v. Holkenborff's *Mord und Todesstrafe* erst auf die Schwäche der Gründe aufmerksam wurde, welche gegen die Todesstrafe vorgebracht zu werden pflegen. F. v. L.

Luigi Lucchini: I discorsi d'apertura per l'anno giudiziario 1883 pronunciati dai rappresentanti del pubblico Ministero; compreso un saggio di studio sullo stato e movimento della criminalità in Italia nel periodo 1876—1882. — Sep. Abdr. aus der Rivista penale 1884. 96 S. — Wie alle Jahre, hat auch diesmal der hochverehrte Herausgeber der Rivista penale die Mühe nicht gescheut, aus den Reden der Staatsanwälte ein Bild des Geschäftsjahres 1883 zu entwerfen. Er hat diesem Bilde aber eine sehr interessante Untersuchung über die Bewegung der Kriminalität in Italien von 1876 bis 1882 angefügt, in welcher er den ziffermäßigen Nachweis erbringt oder zu erbringen versucht, daß die schweren Verbrechen in diesem Zeitraume, trotz der tatsächlichen Abschaffung der Todesstrafe, keineswegs zugenommen haben. F. v. L.

Enrico Ferri: L'omicidio-suicidio. Responsabilità giuridica. Sep. Abdr. aus Lombroso's Archiv. Turin 1884. 86 S. Der Verf. sucht unter beständiger Berücksichtigung der auswärtigen, insbes. auch der deutschen Literatur, die beiden Fragen zu lösen: 1) Kann der Einzelne über sein Leben verfügen? 2) welchen Einfluß hat die Einwilligung des Getöteten? Die erste Frage wird allgemein bejaht. Bei Beantwortung der zweiten weist der Verf. auf die maßgebende Verschiedenheit der Motive hin: nur dann entschuldigt die Einwilligung des Verletzten, wenn der Handelnde bestimmt war durch „motivi giuridici, legittimi, sociali“. Diesen Satz führt der Verf. dann an dem Selbstmord, der Teilnahme an dem Selbstmorde, sowie an der Tötung des Einwilligenden durch, wobei er die wesentlich verschiedene Behandlung der beiden letztgenannten Fälle des „omicidio-suicidio“ in der modernen Gesetzgebung, u. z. wohl nicht mit Unrecht, als durchaus unhaltbar bezeichnet. — Der Ref. freut sich, den geehrten Verf. nunmehr auch auf dem Gebiete streng juristischer Untersuchungen begrüßen zu können. F. v. L.

Aus dem Inhalte der Zeitschriften ist zu erwähnen:

Gaudenzi: *Lingua e diritto nel loro sviluppo parallelo*. Aus: Archivio giuridico XXXI.

Salvadori: *Delitti senza pene*. — Aus: Domenica letteraria, III. 8.

Benevolo: *Dei limiti legali della prova nei giudizi penali*. — Lucchini: *Riforma della legge di pubblica sicurezza*. — Nocito: *Influenza delle circostanze attenuanti sulla prescrizione penale*. — Samuele: *L'ex-pretre cattolico dinanzi alla legge sui giurati*. — *Discorsi d'apertura 1883*. — Aus: Rivista penale, IX, 3 e 4.

Neu erschienene Zeitschrift:

Il Giurista pratico. in-4° a due col. a fasc. di 8 p. Firenze, tip. dell'arte della stampa. Si pubblica quattro volte al mese. — Anno I. 10; 1 num. 1 I.

VIII. **Spanien.** La Sernarna y Montalban: Curso de derecho civil y penal español. 12^a ed. 3 vol. a 600 p.

Maranges: Estudios juridicos. 247 p. Madrid.

M. F. Martin: Las reformas legislativas del ministerio de gracia y justicia. 2^a ed.

S. L. Moreno: La prueba de indicios.

Saenz y Criado: Elementos de medicina legal. Madrid, Rubino.

Torres Campos: Bibliografia española contemporanea del derecho y de la politica 1840—1880. Madrid, Fortanet.

IX. **England.** Ausgaben des New Law of Bankruptcy Act of 1883 von:

A. B. Bence Jones. 176 p. Griffith and Farran.

M. D. Chalmers and E. Hough. 156 p. Waterlow. — sh. 2,6.

W. A. Holdsworth. 12^{mo}. 296 p. Routledge. — sh. 1.

J. Rae. VII and 138 p. Marlborough. — sh. 2,6.

F. Roxburgh. 162 p. Shaw and Sons. — sh. 3,6.

H. Hobhouse: The Parliamentary Elections (Corrupt and Illegal Practices) Act 1883 etc. 260 p. W. Maxwell. — sh. 5.

T. Key and H. W. Elphinstone: Precedents in conveyancing. 2nd ed. Vol. 2 W. Maxwell. — sh. 35.

M. W. Mattinson and S. C. Macaskie: The Law relating to Corrupt Practices at Elections and the Practice on Election Petitions. 304 p. Waterlow. — sh. 7,6.

H. S. Maine: Ancient Law: Its Connection with the Early History of Society and its Relation to Modern Ideas. 9th ed. 390 p. Murray. — sh. 12.

F. B. Napier: Leading Decisions and Principle Statutes of the Year 1882 Maxwell. — sh. 2.

Georges C. Thompson: Remarks on the Law of Literary Property in Different Counties and the Principles on which it is Founded. National Press Agency.

Maxwell's Interpretation of Statutes. 2nd ed. Maxwell and Son. — sh. 21.

H. Smith: A Treatise on the Law of Negligence. Stevens and Sons 211 p — sh. 10.

L'extradition. Recueil renfermant in extenso tous les traités conclus jusqu'au 1 janvier 1883 entre les nations civilisées en donnant la solution précise des difficultés qui peuvent surgir dans leur application. Avec une préface de Mr. Georges Lachaud, publié sous les auspices de Mr. C. E. Howard Vincent par F. J. Kirchner, attaché à la direction des affaires criminelles (Londres). XXXIX and 1110 p Stevens and Sons.

H. Booth: Corrupt and illegal practices at municipal elections. An arrangement of statutory enactments relating to the subject. Lee (Oldham), Simpkin.

J. E. Gorst: An election manual. Containing the parliamentary elections corrupt and illegal practices act, 1883. 132 p. Chapman and Hall. — sh. 3.

C. F. Morell: A concise statement of the bankruptcy act, 1883. With an appendix containing the act. Sweet. — sh. 7,6.

- A. B. Richmond: Intemperance and crime; Court and prison: Leaves from the diary of an old lawyer.
- W. Wheelhouse: The corrupt practices prevention act etc. Reeves and Turner. — sh. 7,6.
- W. E. Baxter: The judicature act and rules. With notes. 5th ed. Butterworths. — sh. 10.
- Thomas Brett: The bankruptcy act 1883. With notes etc. and a supplement. Butterworths. — sh. 14.
- E. T. Baldwin: Concise treatise on the law of bankruptcy. 4th ed. Stephens and Haynes. — sh. 16.
- Chitty's forms of practical proceedings in the Queen's Bench division of the high court of justice. 12th ed. Sweet. — sh. 38.
- W. M. Griswold: A synopsis of copyright decisions. Bangor. — sh. 4.
- T. E. Scrutton: The laws of copyright: an examination of the principles, which should regulate literary and artistic property in England and other countries; being the Yorkes Prize essay of the university of Cambridge for the year 1882. Revised and enlarged. XX and 335 p. Murray. — sh. 10,6.
- Archbold's pleading and evidence in criminal cases. By John Lewis. 19th ed. by William Bruce. Sweet. — sh. 24.
- W. R. and H. Smith: The laws concerning public health, including the various sanitary acts passed in session 1883. Low. — sh. 31,6.
- Paterson's practical statutes of the session 1883. With introductions, notes, tables etc. 576 p. H. Cox. — sh. 12,6.
- Thomas Snow, H. Winstanley and Joseph Walton: The annual practice 1883/84. Being a collection of the statutes, orders and rules Sweet. — sh. 21.
- Howard W. Elphinstone: A practical introduction to conveyancing. 3th ed. 48 p. W. Maxwell. — sh. 14.
- A. S. Taylor: The principles and practice of medical jurisprudence. 3th ed. by S. Stephenson. London, J. and A. Churchill. 1883.
- Crime in the Army. Parliamentary paper.

Auß dem Inhalte der Zeitſchriften iſt zu erwähnen:

- John Kinghorn: Commissions of gaol delivery. — Auß: Law Magazine.
- Almaric Rumsey: The prosecution of offences act 1879. — Auß: Law Magazine.
- Maitland: The early history of malice aforethought. — Auß: Law Magazine.
- Mosely: French and english criminal procedure. A specimen Code of english case-law. The institute of international law at Munich. — Auß: Law Magazine and Review. Nov. 18, 1883.
- X. Amerika. W. R. Baird and F. S. Babcock: Guide to the Principles of the Law. Interleaved. 16mo. XXIV and 321 p. New York. — sh. 18.
- J. W. Donovan: Trial Practice and Trial Lawyers. Treatise on Trials of Fact before Juries. St. Louis. XII and 315 p. — p. 18.
- J. Story: Commentaries on the Conflict of Laws. 8th ed. Edit. by Melville, M. Bigelow. XXXIX and 901 p. Boston. — sh. 36.
- Zeitſchr. f. d. gef. Strafrechtsw. IV.

- C. G. Fall: *Employers' Liability for personal Injuries to their Employés*: prepared and written for and under the Direction of the Massachusetts Bureau of Statistics of Labour for its 14th Annual Report. II and 179 p. Boston. — sh. 2,6.
- H. G. Wood: *A Practical Treatise on the Law of Nuisances in their Various Forms*; including Remedies therefore at Law and in Equity. 2nd ed. carefully revised. XXXIX and 1071 p. J. D. Parsons Inn (Albany). — sh. 38.
- J. Browne: *The Judicial Interpretation of Common Words and Phrases*. 12^{mo}. VII and 538 p. San Francisco. — sh. 7,6.
- J. D. Lawson: *A Concordance of Words and Phrases Construed in the Judicial Reports and of legal Definitions contained therein*. VI and 773 p. St. Louis. — sh. 50.
- Field: *A treatise on the constitution of the courts of the United States on pleading, practice and procedure therein and on the powers and duties of commissioners of the circuit courts, with forms for said courts and commissioners*. XXVI and 918 p. Philadelphia. — sh. 32,6.
- J. N. Gomevoy: *Treatise on equity jurisprudence as administered in the United States*. Vol. III. 798 p. San Francisco. — sh. 36.
- W. Reynolds: *Theory of the law of evidence as established in the United States and of the conduct of the examination of witnesses*. XVI and 180 p. 16^{mo}. Chicago. — sh. 12.
- F. Mc L. Hamilton: *A manual of medical jurisprudence. With special reference to diseases and injuries of the nervous system*. X and 380 p. 12^{mo}. New York. — sh. 15.
- F. R. Buckham: *Insanity considered in its medico-legal relations. A treatise*. Philadelphia. — 10 sh.
- Rapalje and Laureuil: *Dictionary of English and American law*. XXXVIII and 2096 p. Jersey City (N. J.). — 33½ sh.